

SPORT IM PARK

**Jahresbericht
2021**



Impressum

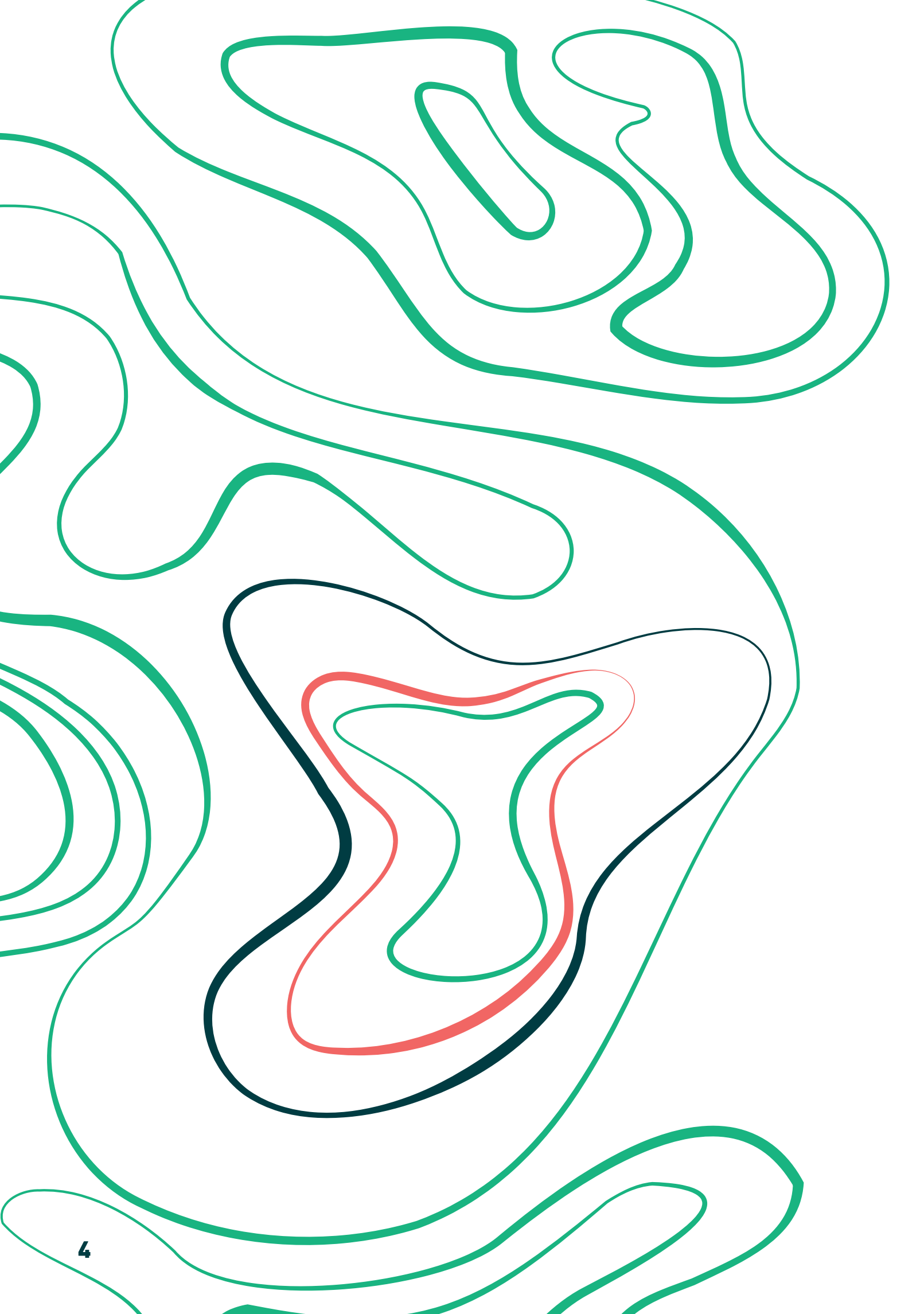
Herausgeber: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Autoren: Fynn Okrent (Landessportverband Schleswig-Holstein)

**Koordination
und Redaktion:** Fynn Okrent (Landessportverband Schleswig-Holstein)

Copyright: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel, im Dezember 2021
1. Auflage



Inhaltsverzeichnis



01.	Hintergrund	6
02.	Das Projekt	7
03.	Teilnehmende Vereine 2021	8
04.	Evaluation	12
05.	Ausblick 2022	13
06.	Pressespiegel 2021	15

01.

Hintergrund

Grundlage für das Projekt **Sport im Park** bilden die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung der Sportentwicklungsplanung für Schleswig-Holstein (SEP), die von der Landesregierung 2020 vorgelegt wurden. Der öffentliche Raum nimmt als Sportort einen besonderen Stellenwert ein. Die meisten Aktivitäten werden in der freien Natur (27%) ausgeübt, gefolgt von Straßen (16%). 47% der Sport- und Bewegungsaktivitäten werden im privaten Rahmen, selbst organisiert auf frei zugänglichen Anlagen betrieben. Um dieser Nachfrage entsprechen zu können und die Sportvereine in diese Entwicklung integrieren zu können, hat der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) zusammen mit seinem Präventionspartner, der AOK NordWest, das Projekt **Sport im Park** initiiert. Bestärkt wurden die Initiatoren in der Umsetzung des Projekts in diesem Jahr zudem durch die Corona-bedingten Veränderungen der Sportnachfrage.

Das Projekt

Im Rahmen von **Sport im Park** unterstützt der LSV daher seit Januar 2021 landesweit Vereinsinitiativen für Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum für alle Altersgruppen. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention in der freien Natur und auf öffentlichen Plätzen werden von teilnehmenden Vereinen umgesetzt und als Bestandteil der Quartiersentwicklung etabliert. Die unverbindlichen, für alle frei zugänglichen Angebote, bieten den Sportvereinen die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum vorzustellen und die Teilnehmenden von den Dauerangeboten des Vereins zu überzeugen.

Für die Teilnahme an **Sport im Park** müssen interessierte Vereine jährlich mindestens 12 Trainingseinheiten im öffentlichen Raum anbieten, um Teil des Projekts sein zu können. Die Trainingseinheiten müssen:

- von qualifizierten Übungsleitenden durchgeführt werden,
- gesundheitsorientiert ausgerichtet sein,
- kostenfrei sein,
- ohne Anmeldung oder Vereinsmitgliedschaft zugänglich sein,
- für Teilnehmende unverbindlich sein.

Unter Einhaltung der Förderkriterien werden die Vereine vom LSV bei der Umsetzung der Angebote mit 500€ Förderung unterstützt. Zur Bewerbung des Projekts und der Angebote stellt der LSV den teilnehmenden Vereinen zusätzlich digitale Postervorlagen im Projektdesign zur Verfügung, die mit dem eigenen Programm versehen und gedruckt werden können. Darüber hinaus wurde ein Imagefilm erstellt, der für die Bewerbung des Projekts und der Teilnahme über die vereinseigene Website oder die Social-Media-Kanäle genutzt werden kann. Um Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum ausschließen zu können, stellt der LSV teilnehmenden Vereinen ein Merkblatt zur „Flächennutzung im öffentlichen Raum (Schutzgebiete)“ zur Verfügung, in dem auf Grundsätzliches sowie ggf. zu berücksichtigendes Recht hingewiesen wird.



03.

Teilnehmende Vereine 2021

2021, dem ersten Jahr der Projektumsetzung, haben sich 27 Vereine an der Umsetzung von 32 Angeboten beteiligt und so dem Projekt zu einem äußerst erfolgreichen Start verholfen. Dank der unten aufgeführten Vereine konnten somit in 12 Kreisen des Landes **Sport im Park**-Angebote von Interessierten besucht werden.



Verein	Angebot
1. Rendsburger BC	Air Badminton
Blau-Weiß Wittorf Neumünster	Präventives Zirkeltraining, Fit im Park
FT Adler	Rugby
Gettorfer TV	Functional Training
Hoisbütteler SV	Wandern, Gymnastik, QiGong
Kieler MTV	ParkFit, Cardio Workout, Yoga, Lauftraining, Nordic Walking
Kieler TB	Fitness mit dem Thera-Band
LJC Lübeck	Prävention im Doppelpack
Lübecker Sportclub	Laufen ohne Schnaufen
Movement Family	Parkour
MTV Lübeck	Fit durch den Sommer
Ostseesportverein Scharbeutz	Smovey, Rückentraining, Jogging, Zumba, Scooter

Verein	Angebot
RRC Teddybär Kiel	Tanz- und Akrobatikabzeichen
SV Ellingstedt	Tischtennis, Kraftsport, Ausdauertraining, Fahrradringstechen, Koordinationstraining, Wurfspiele
SV Plön	Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga, Bauch-Beine-Po
SV Rugenbergen	Verschiedenes
TG Rangenberg	Kraft- und Koordinationsübungen
Tralauer SV	Fußball, Tischtennis, Qigong, Tanzen, Workout
TSB Flensburg	Nordic Walking, OutdoorFitness
TSV Grömitz	Boule, Fitness, Fahrrad, Beachvolleyball, Ballspiele, Laufen
TSV Schleswig	Park- und Waldsport
TSV Silberstedt	Natur und Bewegung in Silberstedt
TSV Tarp	Fitnessparcour
TSV Travemünde	Bewegungsfreude am Meer
TSV Westerland	Sport im Wäldchen, Sport am Strand
TuS Lübeck	Ganzkörpertraining
VGR am UKSH	Medical Nordic Walking

Für die Dauer ihrer Laufzeit werden die jeweiligen Angebote der teilnehmenden Vereine auf einer digitalen Sportlandkarte verzeichnet. Die digitale Sportlandkarte ist eine Hilfestellung für die Suche nach Kursangeboten von Sport- und Bewegungsangeboten im Rahmen des Projekts. Durch den Einbau von verschiedenen Filtern ist eine gezielte Suche nach der Zielgruppe, dem Ort und der Sportart möglich. Auf der digitalen Sportlandkarte werden alle Suchergebnisse abgebildet, die den ausgewählten Kriterien entsprechen. Über einen weiteren Klick gelangt man zur Website des entsprechenden Sportvereins und erhält weitere Informationen zum Kursangebot sowie die jeweiligen Kontaktdaten des Vereins.



TSV Westerland

TSB Flensburg

TSV Tarp

TSV Schleswig

TSV Silberstedt

SV Ellingstedt

1. Rendsburger BC



RRC Teddybär Kiel
Gettorfer TV
Kieler MTV
FT Adler
VGR am UKSH
Kieler TB

SV Plön

TSV Grömitz

Blau-Weiß
Wittorf Neumünster

Ostseesportverein
Scharbeutz

TSV Travemünde

TG Rangenberg
LJC Lübeck

TuS Lübeck

Movement Family
Lübecker Sportclub

MTV Lübeck

Tralauer SV

SV Rugenbergen

Hoisbütteler SV

Evaluation

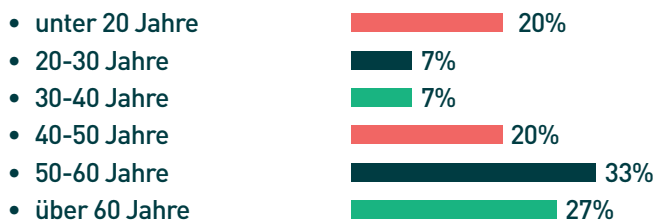
Um Erfahrungen aus der Praxis in die Fortführung und Weiterentwicklung des Projekts einfließen lassen zu können, wurde im letzten Quartal 2021 eine Online-Befragung der teilnehmenden Vereine durchgeführt. Von den 28 Vereinen, die **Sport im Park**-Angebote umgesetzt haben, haben sich 16 Vereine an der Befragung zur Projektlaufzeit 2021 beteiligt.

Die Befragung wurde in die Themen „Strukturen“, „Zielgruppe“, „Zusammenarbeit“ und „Zukunft“ unterteilt. Das Thema „Strukturen“ erfasst, in welchen Bereichen bereits Ressourcen im Verein bestanden haben, auf die für die Umsetzung der Projektangebote zurückgegriffen werden konnte und in welchen Bereichen neue Ressourcen geschaffen wurden. Unter dem Thema „Zielgruppe“ wurde die Zusammensetzung der Zielgruppe hinsichtlich Anzahl, Altersstruktur, Vereinszugehörigkeit und Geschlechterverteilung genauer erfasst, um die Reichweite der Angebote überprüfen zu können. Abschließend wurde die Zufriedenheit bezüglich der Projektbetreuung durch den LSV erfragt und perspektivisch die Bereitschaft für eine Projektbeteiligung im Folgejahr abgefragt, um die Projektplanung ggf. entsprechend anpassen zu können.

Bei 81% der Befragten waren vor Projektbeginn vor allem im Bereich „Personal“ sowie mit 50% im Bereich „Kommunikation“ Ressourcen vorhanden, auf die bei der Projektumsetzung zurückgegriffen werden konnte. Aber auch bei den „Teilnahmeformen“ (38%), dem Bereich „Verwaltung und Organisation“ (25%) sowie dem Bereich „Kooperationen“ (19%) gab es teilweise bereits Vorerfahrungen in den Vereinen. Lediglich 6% der Befragten gaben an, über keine Strukturen im Verein zu verfügen, die für die Umsetzung von **Sport im Park**-Angeboten genutzt werden konnten. Diesen Ergebnissen entsprechend mussten 31% der Befragten keine neuen Strukturen für die Projektumsetzung aufbauen und nur 6% neue personelle Ressourcen schaffen. Der Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Projektumsetzung wurde ebenfalls als gering bewertet, da lediglich 13% der Befragten in diesem Bereich neue Ressourcen geschaffen haben.

Gleiches gilt für die Teilnahmeform (13%), was sich damit erklären lässt, dass die Teilnahme ohne Voranmeldung und Vereinsmitgliedschaft unverbindlich und kostenfrei möglich sein sollte. Jeweils 19% der Befragten haben im Rahmen des Projekts neue Kooperationen geschlossen und die Außenkommunikation ausgebaut, was positiv hervorzuhebende Effekte des Projekts sind.

Bei den befragten Vereinen wurden im Schnitt 35 Teilnehmende pro Angebot erreicht, was bei einer Gesamtzahl von 32 Angeboten über 1000 Teilnehmenden landesweit entspricht. Davon waren 60% Vereinsmitglieder und 40% Nichtmitglieder. Besonders erfreulich ist, dass einige der Befragten auch Mitgliederzuwächse dank des **Sport im Park**-Angebots verzeichnen konnten. Zwar konnten 27% der Befragten hier keine Erfolge verzeichnen, aber 47% der Befragten haben zwischen 1-10 neue Mitglieder, 20% 10-20 neue Mitglieder und 7% sogar mehr als 30 neue Mitglieder durch die **Sport im Park**-Angebote gewinnen können. Mit 60% bestand der Großteil der Teilnehmenden aus Frauen, wobei 33% der Befragten angaben, dass die Geschlechterverteilung ausgeglichen war. 7% konnte diesbezüglich keine Angaben machen. Die Altersverteilung der Teilnehmenden stellt sich wie folgt dar:



Es fällt auf, dass mit insgesamt 60% vor allem die Älteren ab 50 Jahren die Vereinsangebote im öffentlichen Raum in Anspruch genommen haben.

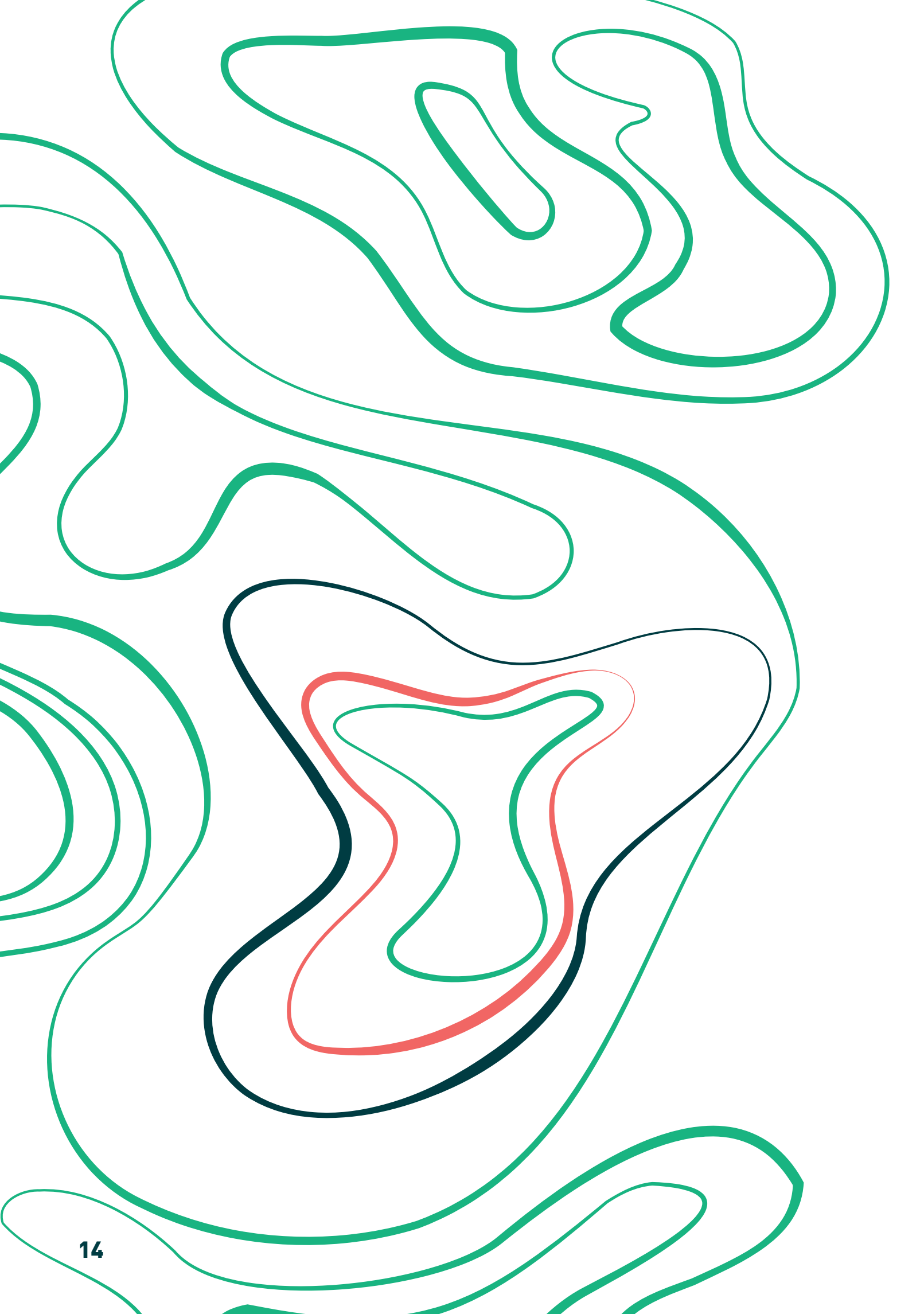
Abschließend lässt sich zusammenfassen, dass 40% der befragten Vereine zufrieden und 60% sogar sehr zufrieden mit der Projektbetreuung durch den LSV waren. 73% der befragten Vereine wollen im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder am Projekt teilnehmen. Lediglich 13% machen eine erneute Teilnahme abhängig von ggf. Corona-bedingten Auflagen und ebenfalls jeweils 7% würden nicht erneut teilnehmen, da die Umsetzung einen zu hohen organisatorischen Aufwand mit sich bringt bzw. zu wenige Teilnehmende erreicht wurden.

05.

Ausblick 2022

Die außerordentlich hohe Nachfrage im ersten Jahr der landesweiten Projektumsetzung sowie die überwiegend positive Rückmeldung der teilnehmenden Vereine stützt die Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung im Rahmen der SEP aus dem Jahr 2020, dass der öffentliche Raum als Sportort einen besonderen Stellenwert einnimmt. Die Schlussfolgerung des LSV, dies bei der Weiterentwicklung der Angebotsstruktur der Vereine zu berücksichtigen, zu unterstützen und gemeinsam mit den Vereinen zu gestalten, ist daher auch in Zukunft der richtige Weg. Aus diesem Grund wird **Sport im Park** auch im kommenden Jahr landesweit fortgeführt und vom LSV finanziell unterstützt, mit dem Ziel gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen noch mehr Menschen im öffentlichen Raum zu erreichen und für den Vereinssport zu begeistern.

Um das Projekt nicht nur fortführen, sondern auch weiterentwickeln zu können, hat der LSV sich daher für den DOSB-Innovationsfonds Sportentwicklung 2021/2022 im Themenfeld „Zugang zu Sport, Bewegung und in den Verein in der Zeit der Corona-Pandemie“ erfolgreich mit der Initiative **Sport im Freien** beworben. Die Initiative kombiniert das Projekt **Sport im Park** mit der Kampagne **KLIMASPORT** des Bundesumweltministeriums, um die größtmöglichen Synergieeffekte zu erzielen und den vereinsgebundenen Sport im öffentlichen Raum zu stärken.



06.

**Der
Pressespiegel
2021**

LSV-Projekt „Sport im Park“

Mit dem Projekt „Sport im Park“ reagiert der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) auf Veränderungen der Sportnachfrage und unterstützt landesweit Vereinsinitiativen für Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum, die, sobald es die Corona-Situation zulässt, unter Einhaltung der jeweils geltenden Auflagen an der frischen Luft durchgeführt werden können.

Förderfähig sind Initiativen, die:

- für Teilnehmende ohne vorherige Anmeldung oder Vereinsmitgliedschaft freizugänglich sind
- für Teilnehmende kostenlos und unverbindlich sind
- innovativ und gesundheits- bzw. präventionsorientiert sind
- von qualifizierten Übungsleitenden (mind. ÜL-C-Lizenz) angeleitet werden
- pro Jahr mindestens zwölf Trainingseinheiten umfassen

Die Initiativen werden vom LSV mit bis zu 500 Euro gefördert. Antragsberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des LSV. Die Formulare zur Teilnahme an „Sport im Park“ stehen unter

<https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/sport-im-park/> zum Download zur Verfügung.



Begleitet und gefördert wird „Sport im Park“ vom Präventionspartner des LSV, der AOK NordWest.

Für weitere Informationen zu „Sport im Park“ wenden Sie sich bitte an:

Fynn Okrent
LSV-Referent für Seniorensport und „Sport im Park“
Tel.: 0431-6486-113
E-Mail: fynn.okrent@lsv-sh.de

Fynn Okrent

März 2021, Sportforum

Neues Merkblatt liefert wertvolle Informationen Flächennutzung im öffentlichen Raum

Sporttreiben im Freien erfreut sich wachsenden Interesses, nicht zuletzt aufgrund der coronabedingten Einschränkungen für den Sport, die über Monate zu geschlossenen Sportstätten im ganzen Land geführt haben. Aber auch schon vor dem Beginn der Corona-Pandemie war das Sporttreiben im öffentlichen Raum immer mehr in den Fokus der Freizeitsportlerinnen und -sportler gerückt.

Verstärkt durch die aktuellen Entwicklungen wird der öffentliche Raum auch für Sportvereine zunehmend interessanter als Bewegungsraum. Deshalb hat der Landes-sportverband Schleswig-Holstein (LSV) in Zusammenarbeit mit seinem Präventionspartner, der AOK NORDWEST, das Projekt „Sport im Park“ initiiert. Mit dem Projekt reagiert der LSV auf die sich wandelnde Sportnachfrage und fördert Vereinsinitiativen für Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum mit bis zu 500 Euro.

Der LSV unterstützt die aktuelle Entwicklung mit „Sport im Park“, sieht sich aber gleichzeitig auch in der Verantwortung, auf Konfliktpotenzial mit anderen Nutzergruppen sowie auf die Gefahr, aus Unwissenheit gegen geltende Gesetze zu verstoßen, aufmerksam zu machen.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, hat der LSV ein Merkblatt zur grundsätzlichen Flächennutzung im öffentlichen Raum unter Berücksichtigung von Schutzräumen und der Beachtung der jeweils geltenden Gesetze erstellt, die den Vereinen die Konzeption und Umsetzung

von Sportangeboten im öffentlichen Raum erleichtert und etwaigen Konflikten vorbeugen soll.

Das Merkblatt steht neben weiteren Informationen zum Projekt unter www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/sport-im-park/ zum Download zur Verfügung oder kann über fynn.okrent@lsv-sh.de direkt angefordert werden.



Fynn Okrent



ÖFFENTLICHER RAUM innerorts	GRUNDSÄTZLICHES	GGF. ZU BEACHTENDES RECHT
EIGENES VEREINSGELÄNDE	gesetzliche Lärmvorgaben (An-/Abfahrt, Lautsprecherdurchsagen, Zuschauer, Sportgeschehen per se); kommunale Vorgaben	Bundes-Immissionsschutzgesetz (Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV; SALVO) ggf. Nutzungsaufgaben der Gemeinde
ÖFFENTLICHE SPORTANLAGE	gesetzliche Lärmvorgaben (Anfahrt, Lautsprecherdurchsagen, Zuschauer, Sportgeschehen per se); kommunale Vorgaben; ggf. Veranstaltung mit Sport- und Ordnungsamt besprechen	Bundes-Immissionsschutzgesetz (Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV; SALVO) ggf. Nutzungsaufgaben der Gemeinde
ÖFFENTLICHE SPORTGELEGENHEIT	Konkurrenz mit anderen Nutzern; ggf. Veranstaltung mit Sport- und Ordnungsamt besprechen	Vorgaben der Eigentümer/ Kommune beachten
ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE, WIE Z.B. PARK	Konkurrenz mit anderen Nutzern; ggf. Veranstaltung mit Sport- und Ordnungsamt besprechen	Vorgaben der Eigentümer/ Kommune beachten

ÖFFENTLICHER RAUM inner- und außerorts	GRUNDSÄTZLICHES	GGF. ZU BEACHTENDES RECHT
WALD	Veranstaltungen benötigen Genehmigung des Waldbesitzers (kann weitere Auflage beinhalten), besondere Betretungsregeln: zu bestimmten Zeiten; für Rad-/Skifahren/Schlittennutzung; Mitführen von Tieren	§ 17 Landeswaldgesetz Schleswig-Holstein
REITEN IM WALD	Veranstaltungen benötigen Genehmigung des Waldbesitzers (kann weitere Auflage beinhalten), grundsätzlich Wegezwang	§ 18 Landeswaldgesetz Schleswig-Holstein
REITEN	Nutzung von Privatwegen nur wenn diese trittfest oder als Reitwege gekennzeichnet	§ 30 Landesnaturschutzgesetz
GEWÄSSER	Meidung schützenswerter Strukturen wie Uferbewuchs, Wasservogelschutz (Lärm, Annäherung), Nutzung der Gewässerinfrastruktur (Einsatzstellen)	„10 goldene Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“ (z.B. Dt. Segler-Verband)
STRAND	bei regem Badebetrieb: Reiten und Mitführen von Hunden 1. April bis 31. Oktober verboten, wenn Gemeinde nichts anderes regelt	§ 32 Landesnaturschutzgesetz
GESCHÜTZTER TEIL VON NATUR UND LANDSCHAFT, NATURPARK, NATURDENKMÄLER, GESCHÜTZTE LANDSCHAFTSBESTANDTEILE, GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE	zugehörige Flächen sind z.T. durch Beschilderung gekennzeichnet; meist keine Einschränkungen sportlicher Nutzung, Schädigung des Schutzobjekts muss vermieden werden	§ 12-21 Landesnaturschutzgesetz
LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET	zugehörige Flächen sind durch Beschilderung gekennzeichnet; meist keine Einschränkungen sportlicher Nutzung; Veranstaltung ggf. genehmigungspflichtig und mit Unterer Naturschutzbehörde (Kreisverwaltung/kreisfreie Stadt) vorzubesprechen	§ 15 Landesnaturschutzgesetz Landschaftsschutzgebiets-Verordnung des Gebiets
NATURSCHUTZGEBIET	zugehörige Flächen sind durch Beschilderung gekennzeichnet, dort auszugsweise Ge- und Verbote, Betretungsrecht dargestellt; meist Einschränkung bestimmter sportlicher Nutzungen; Veranstaltung ggf. genehmigungspflichtig und mit Unterer Naturschutzbehörde (Kreisverwaltung/kreisfreie Stadt) vorzubesprechen	§ 13 Landesnaturschutzgesetz Naturschutzgebiets-Verordnung des Gebiets
NATIONALPARK	Höchste Schutzgebietskategorie des deutschen Umweltrechts; Veranstaltungen ausschließlich per Genehmigung des Nationalparkamtes möglich	§ 5 Nationalparkgesetz Schleswig-Holstein
NATURA-2000-SCHUTZGEBIET	zugehörige Flächen meist NICHT erkennbar (keine Schilder); Einschränkung bestimmter sportlicher Nutzungen möglich; Veranstaltung ggf. genehmigungspflichtig und mit Unterer Naturschutzbehörde (Kreisverwaltung/kreisfreie Stadt) vorzubesprechen	§ 22-26 Landesnaturschutzgesetz Managementplan des Gebiets beachten

Gesunder Sport im Park

KIEL. Körperliche Aktivität ist gesund. Pandemiebedingt sind die Sportmöglichkeiten jedoch oft eingeschränkt. Der Verein für Gesundheit und Rehabilitationssport (VGR) am UKSH in Kiel möchte mit einem neuen Angebot Menschen mit und ohne Vorerkrankungen ansprechen, die sich gesundheitsorientiert bewegen möchten. Im Rahmen des Projekts „Sport im Park“ vom Landessportverband Schleswig-Holstein bietet der VGR am UKSH ab dem kommenden Dienstag, 11. Mai,

einen Medical-Nordic-Walking-Kursus an. Der von Sportwissenschaftlern durchgeführte Kursus findet zwölf Mal dienstags von 11 bis 12 Uhr statt. Er ist für die Teilnehmenden kostenfrei und für jede Altersgruppe geeignet. Treffpunkte sind die Räume des VGR am UKSH, Michaelisstraße 1. Die Walkingstöcke werden zur Verfügung gestellt. Coronabedingt sind die Kursplätze auf neun Teilnehmende begrenzt. Anmeldung unter Tel. 0174/9236143 oder info@vgr-am-uksh.de

08. Mai 2021, Kieler Express

Medical Nordic Walking als neues Angebot

KIEL. Sportmöglichkeiten sind derzeit eingeschränkt. Der Verein für Gesundheit und Rehabilitationssport am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, (VGR am UKSH) möchte mit einem neuen Angebot Menschen mit und ohne Vorerkrankungen ansprechen, die sich gesundheitsorientiert bewegen möchten. Im Rahmen des Projekts „Sport im Park“ vom Landessportverband Schleswig-Holstein bietet der VGR ab Dienstag, 11. Mai, Medical Nordic Walking an. Der von Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern durchgeführte Kurs findet zwölf Mal dienstags von 11 bis 12 Uhr statt. Er ist für die Teilnehmenden kostenfrei und für jede Altersgruppe geeignet. Treffpunkt für jede Sporteinheit sind die Räume des VGR am UKSH in der Michaelisstraße 1. Die Walkingstöcke werden zur Verfügung gestellt. Coronabedingt sind die Kursplätze auf neun begrenzt.

➔ **Anmeldung** unter Tel. 0174/9236143 oder per E-Mail unter info@vgr-am-uksh.de

08. Mai 2021, KielerNachrichten





Presse / Pressemeldungen

Veröffentlicht am **10.06.2021**


Sport im Park - Lübeck bewegt sich!

Kostenlose Sportangebote in sechs Lübecker Grünanlagen von Mitte Juni bis Ende August 2021



Sport im Park – Lübeck bewegt sich!

Copyright Hansestadt Lübeck

Unter dem Motto „Sport im Park – Lübeck bewegt sich!“ bieten der Bereich Schule und Sport und der Turn- und Sportbund Lübeck in Kooperation mit sechs Lübecker Sportvereinen vom 15. Juni bis 31. August 2021 kostenlose Sportangebote in Lübecker Grün- und Parkanlagen an. Der Spaß steht bei den rund einstündigen Trainingseinheiten im Vordergrund. Erfahrene Übungsleiter:innen der Sportvereine gestalten die jeweiligen Angebote. Ob jung oder alt, sportlich oder weniger sportlich, mit oder ohne Handicap: Alle Lübecker:innen und Gäste der Hansestadt Lübeck sind herzlich eingeladen, beim Sport im Park dabei zu sein. Die Angebote reichen von Parcour im Lunapark, Ganzkörpergymnastik im Drägerpark bis hin zur Bewegungsfreude am Meer auf dem Grünstrand in Travemünde. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Tipps und Ansprechpartner:innen sind online abrufbar unter www.luebeck.de/sportimpark .

Monika Frank, Senatorin für Kultur und Bildung, ist begeistert vom neuen Angebot: „Sport im Park bringt Schwung in die Stadt und wird das Leben in Lübeck noch lebenswerter machen. Wenn das Angebot gut angenommen wird, soll es im nächsten Jahr noch mehr Trainingseinheiten in weiteren Parks geben.“

Die Angebote werden im Rahmen des landesweiten Projekts „Sport im Park“ des Landessportverbands Schleswig-Holstein mit Unterstützung der AOK NordWest umgesetzt. Thomas Niggemann, Geschäftsführer Vereins-/Verbandsentwicklung und Breitensport im LSV: „Wir freuen uns, dass in Lübeck beispielhaft an mehreren Standorten das Projekt „Sport im Park“ unter Beteiligung der Lübecker Sportvereine umgesetzt wird. Gerade jetzt sind Outdoor-Angebote eine gute Möglichkeit, Menschen wieder in Bewegung zu bringen. Ich hoffe, dass sich viele Lübecker:innen über das umfangreiche Sportangebot der Vereine in-formieren und ein passendes Bewegungsangebot für sich finden.“

Folgende Angebote stehen zur Auswahl:

- Bewegung und Koordination (kräftigende Bewegungselemente und Koordinations-übungen mit Bällen, Hütchen u.ä.), montags um 18 Uhr auf der Krähenteich-Wiese
- Ganzkörpergymnastik (Erwärmung, Kräftigung und Dehnung fast aller Muskeln vom Kopf bis zu den Füßen), dienstags um 16.30 Uhr im Drägerpark
- Parkour (effizientes und akrobatisches Fortbewegen – über Mauern, an Stangen u.v.a.m.), dienstags um 16.30 Uhr im Lunapark (beim Hanseplatz)
- Laufen - mit und ohne Schnaufen (Laufen mit Spaß – abwechslungsreiches Training in der Gruppe), mittwochs um 17.30 Uhr im Stadtpark
- Fit durch den Sommer (vielfältige Bewegungsformen von Balance über Tai Chi bis Zumba), donnerstags um 18 Uhr im Carlebachpark
- Bewegungsfreude am Meer (einfache und leichte Bewegungen im Einklang mit den Wellen am Strand), donnerstags um 18 Uhr am Grünstrand (in Travemünde)

+++

Lübeck kommt in Bewegung

Pilotprojekt wird in der Hansestadt gestartet: Stadt und Partner organisieren Angebote für „Sport im Freien“ vom 15. Juni bis 31. August – Kostenlose Angebote für alle Altersklassen an verschiedenen Orten



Auf der Krähenteichwiese bekommt jeder den Ball

Ob man im Slalom um Hütchen herumläuft oder sich an der Koordinationsleiter erprobt: In dem Kurs „Bewegung und Koordination“ werden Menschen jedes Alters an Ballsportarten herangeführt. Jeden Montag von 18 bis 19 Uhr bringen die jungen Sportler Tilo Rietschel und Alexander Beitz die Teilnehmer ihrem eigenen Körpergefühl sowie verschiedenen Ballsportarten näher. „Von Volleyball über Handball bis hin zu Fußball – alles ist dabei“, sagt

Karoline Hilsenstein von der Turngemeinschaft Rangenberg, die Trainerin der jungen Männer. Wie bei allen Kursen innerhalb des Projekts „Sport im Park – Lübeck bewegt sich“, findet der Kurs bei jedem Wetter statt und kann von jedem kostenlos besucht werden. Ob alt, jung, mit oder ohne Handicap spielt keine Rolle. „Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen werden wir uns auch gegenseitig die Bälle zuwerfen oder -kicken“, sagt Karoline Hilsenstein.



Sport für jede Körperzelle im Drägerpark

Von Kopf bis Fuß: Am Dienstag zwischen 16.30 und 17.30 sind alle Lübecker sowie Gäste der Hansestadt zur Ganzkörpergymnastik im Drägerpark eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist dabei natürlich – wie bei allen Kursen – auf die in Corona-Zeiten erlaubte Gruppengröße bei Sportveranstaltungen im Freien beschränkt. Aktuell heißt das, dass bis zu

50 Personen in dem Kurs, geleitet von Dagmar Schmidt vom Turn- und Sportsverein Lübeck von 1893, ihren Körper wachrütteln können. „Eventuell wird es auch Elemente von Pilates in dem Kurs geben“, verrät Karsten Schwarz, Mitinitiator des Projekts „Sport im Park – Lübeck bewegt sich“. „Auf jeden Fall gibt es Musik.“

Stunts im Lunapark

Lukas Janku braucht nicht viel, um anderen seine Sportart näherzubringen: Eigentlich reichen Bänke, Steine, Treppen – alles Dinge, die Lübeck ohnehin bietet. Dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr ist Parkour angesagt. Im Lunapark zeigt Lukas Janku von Movement Family „wie man sich koordiniert und gut bewegt“. Parkour passt zu dem Projekt wie die Faust aufs Auge: „Das ist eh eine urbane Sportart, die irgendwann in die Hallen gerutscht ist“, sagt Janku. „Wir bringen sie jetzt wieder nach draußen.“ Der Sportler möchte vor allem „Kids und Jugendlichen“ neue Sprünge und Stunts beibringen. „Nach Corona tut es glaube ich echt gut, endlich mal wieder in Kontakt mit anderen zu kommen und sich zusammen zu bewegen“, sagt der Sportler. Treffpunkt für den Kurs ist wie bei allen Kursen an der „Sport im Park“-Fahne am jeweiligen Standort. Vereinsmitglied muss man nicht sein, um bei einem der Programme mitzumachen – auch eine Anmeldung ist nicht nötig. Jeder der möchte, kann spontan vorbeikommen. Bequeme Kleidung sollte allerdings nicht fehlen.

„Laufen – mit und ohne Schnaufen“



„Jeder wie er will und möchte beim Laufen mit und ohne Schnaufen“, sagt Anja Künzel, die im Lübecker Sportclub von 1999 sowie im Bereich Schule und Sport der Stadt tätig ist. Die Gruppenleiterin möchte alle Teilnehmer mittwochs zwischen 17.30 und 18.30 Uhr spielerisch gemeinsam im Stadtpark an der Rathenaustraße laufen lassen. Wichtig sei ihr dabei, dass Lübeck ein Stückchen fitter und glücklicher werde. „Wir wollen vor allem auch Leute zum Sport holen, die vorher vielleicht noch nicht so viele Berührungspunkte damit hatten!“

Pilotprojekt: Mehr Sport in Lübecks Natur

Das Sportprogramm im Freien für jedermann ist ein Pilotprojekt in Lübeck: „Nächstes Jahr wollen wir das Angebot sogar noch ausweiten“, verrät Anja Künzel, Mitinitiatorin von „Sport im Freien“. Finanziert wird es von der Stadt, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, der AOK NordWest und dem Turn- und Sportbund Lübeck.



Fit durch den Sommer – auch in Travemünde

„Fit durch den Sommer“ kommt man mit dem gleichnamigen Kurs, der jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Carlebach-Park nahe des Max-Linde-Weges stattfinden wird. Von Balance über Tai Chi bis hin zu Zumba geht das Programm. „Je nachdem, wer da ist und welche Altersgruppen vertreten sind, schaue ich spontan, welche Schwierigkeit und Geschwindigkeit ich anbiete“, sagt Karin Loof vom Männer-Turnverein Lübeck von 1865.

„Vielleicht teilt man die Gruppe auch mal auf – das werden wir sehen.“ Eins ist jedenfalls sonnenklar bei der Bewegungsleiterin: „Ich habe immer heiße Musik dabei“, sagt sie strahlend. Auch Travemünder und Strandbesucher sollen fit durch den Sommer kommen: Am Grünstrand am Ende der Promenade gibt es ebenfalls donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr den Kurs „Bewegungsfreude am Meer“ mit leichten Bewegungen und Turneinheiten.



TEXT: NINA LENNARTZ, FOTOS: FELIX KÖNIG/AGENTUR 54



„Sport im Park“: Kostenfreies Sportprogramm gestartet

Mit Ganzkörpergymnastik im Drägerpark startete gestern das Projekt „Sport im Park – Lübeck bewegt sich!“. Trainerin Dagmar Schmidt versammelte alle Teilnehmer an der „Sport im Park“-Fahne. Eine Stunde gab es Bewegung von Kopf bis Fuß. Zeitgleich zeigte ein Trainer Parkour-Stunts im Lunapark. Wie bei allen Kursen in dem Projekt sind keine Anmel-

dung oder Vereinsmitgliedschaft nötig. Bis 31. August läuft das kostenfreie Programm, das vom Bereich Schule und Sport in Kooperation mit dem Turn- und Sportbund Lübeck und sechs Sportvereinen angeboten wird. „Sport im Park bringt Schwung in die Stadt“, sagt Monika Frank, Senatorin für Kultur und Bildung. „Wenn das Angebot gut angenom-

men wird, soll es im nächsten Jahr noch mehr Trainingseinheiten in weiteren Parks geben.“ Die Angebote werden mithilfe des Landessportverbands Schleswig-Holstein mit Unterstützung der AOK NordWest finanziert. Weitere Infos sowie Zeiten zu allen Kursen finden sich unter www.luebeckbewegt-sich.de.

FOTO: LUTZ ROESSLER, TEXT: NINA LENNARTZ

16. Juni 2021, Lübecker Nachrichten



September 2021, Instagram



SPORT IM PARK

TSV Schleswig fördert Bewegung in der Natur – und liegt damit voll im Trend



Sport im Freien: Jeden Donnerstag trainieren beim TSV Schleswig Sportler in der Natur. Carola Loose (links) leitet den Kurs.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein und die AOK Nordwest unterstützen das Projekt mit 500 Euro. Die ersten zwölf Übungseinheiten sind kostenlos. Trainiert wird an verschiedenen Orten in der Wikingerstadt.

SCHLESWIG | „Und jetzt die Arme nach oben strecken und in die Knie gehen“ – Carola Loose steht im Park am Rosengarten. Sie geht in die Hocke und streckt die Arme nach oben. Vor ihr stehen zwölf Menschen in Sportkleidung und machen ihre Bewegungen nach. Immer wieder hört man die Teilnehmer lachen. Die Stimmung ist gut. Die Sonne,

die an diesem Tag vom wolkenlosen Himmel strahlt, tut bei 26 Grad Lufttemperatur ihr Übriges.

„Sport im Park“ heißt das Angebot, das der TSV Schleswig jeden Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr anbietet. Start und Ende ist immer an der Bellmannhalle. Von dort aus geht es zu den Königswiesen, zum Herkulesteich oder einfach auf den Rasen nebenan – die Wikingerstadt bietet viele Möglichkeiten zum Sporttreiben. „In Schleswig ist es eine traumhafte Kulisse“, sagt Loose.

Ganzheitliches Fitnessstraining in der Natur

Trainiert wird mit dem, was die hauptamtliche Sportlehrerin und die Kursteilnehmer vorfinden: Treppen zum Hinauf- und Heruntersteigen, Bänke zum Abstützen oder einfach Rasen für Bewegungsübungen. „Bei Sport im Park beim TSV Schleswig geht es um ein ganzheitliches Fitnessstraining“, erläutert Loose. „Es beinhaltet unter anderem Inhalten aus Pilates sowie Kraft-, Ausdauer- und Faszientraining.“

Zum Aufwärmen gehen die Teilnehmer gemeinsam von der Bellmannhalle zum Übungsort. Und auch nach dem Training ist noch nicht Schluss: Es geht zusammen zurück zur Bellmannstraße. In vielen Fällen bedeutet das: ein Spaziergang bergauf.

Zwölf Übungseinheiten sind kostenlos

Trainiert wird immer draußen – auch im Winter. „Das Kälteste waren minus 19 Grad im Wald“, erinnert sich die Übungsleiterin.

Mit seinem „Sport im Park“-Angebot ist der TSV Schleswig einer von 25 Vereinen landesweit, die mit der Unterstützung des Landessportverbands (LSV) Schleswig-Holstein und der AOK Nordwest sportliche Aktivitäten in der Natur anbieten. Der LSV und die AOK Nordwest bezuschussen jedes Angebot mit 500 Euro. Auf diese Weise ist es möglich, dass jeder Interessierte zwölf Übungseinheiten kostenlos absolvieren kann. Eine Mitgliedschaft im Verein sei dafür nicht notwendig, sagt Henrik Vogt, Geschäftsführer des TSV Schleswig. „Wir haben aber die Erfahrung gemacht, dass die Teilnehmer anschließend auch Mitglied im Verein werden.“



Stellen das Angebot „Sport im Park“ vor (von links): Thomas Niggemann, Dr. Olaf Bastian (beide Landessportverband), Torsten Schwenzfeier (AOK Nordwest), Frank Paulsen, Henrik Vogt (beide TSV Schleswig) und Christina Schmidtke (Kreissportverband Schleswig-Flensburg).

Im Kreis Schleswig-Flensburg beteiligen sich derzeit vier Vereine an der Aktion:

Neben dem TSV Schleswig bieten der SV Ellingstedt, der TSV Silberstedt und der TSV Tarp „Sport im Park“ an. Christina Schmidtke vom Kreissportverband Schleswig-Flensburg freut sich, dass der Schleswiger Verein als einer der Ersten mit dem neuen Kurs an den Start gegangen ist: „Es ist super, dass der TSV es als Vorreiter macht. Wir hoffen, dass noch mehr Vereine mitmachen.“ Kreisweit gibt es 227 Sportvereine.

Der Grund für das neue Angebot beim TSV Schleswig sei ein verändertes Interesse der Schleswiger, erläutert Vogt die Beweggründe. „Die Sportnachfrage hat sich geändert. Die Menschen möchten gerne ins Freie.“ Diesen Trend habe es schon vor der Corona-Pandemie gegeben.

Die Sportnachfrage hat sich geändert. Die Menschen möchten gerne ins Freie.

Henrik Vogt, Geschäftsführer des TSV Schleswig

Der LSV versuche, zusammen mit der AOK Nordwest, die Menschen in ihren Lebenswelten abzuholen, sagt Thomas Niggemann, Geschäftsführer Vereins-, Verbandsentwicklung / Breitensport beim LSV. „Die Idee ist, den Vereinen die Möglichkeit zu geben, es auszuprobieren – als Anschub.“

Aktuell treiben jeden Donnerstag etwa 15 Teilnehmer Sport, bei gutem Wetter sind es mehr. Werde das Angebot weiterhin gut angenommen, bestehe die Möglichkeit, die Gruppe zu teilen, betont der TSV-Vorsitzende Frank Paulsen. Auch zu arbeitnehmerfreundlicheren Zeiten in den Abendstunden sei ein Angebot bei entsprechender Nachfrage möglich.

^ „Sport im Park“ beim TSV Schleswig

Weitere Teilnehmer sind willkommen

Der TSV Schleswig bietet jeden Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr „Sport im Park“ an. Treffpunkt ist an der Bellmannhalle. Neue Teilnehmer sind willkommen. Die ersten zwölf Trainingseinheiten sind kostenlos, eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des TSV Schleswig unter www.tsvschleswig.de.

10. September 2021, Schleswiger Nachrichten

Fitness im Freien

TSV Schleswig fördert Bewegung in der Natur – und liegt damit voll im Trend

Michelle Ritterbusch

Und jetzt die Arme nach oben strecken und in die Knie gehen“ – Carola Loose steht im Park am Rosengarten. Sie geht in die Hocke und streckt die Arme nach oben. Vor ihr stehen zwölf Menschen in Sportkleidung und machen ihre Bewegungen nach. Immer wieder hört man die Teilnehmer lachen. Die Stimmung ist gut. Die Sonne, die an diesem Tag vom wolkenlosen Himmel strahlt, tut bei Temperaturen über 20 Grad ihr Übriges.

„Sport im Park“ heißt das Angebot, das der TSV Schleswig jeden Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr anbietet. Start und Ende ist immer an der Bellmannhalle. Von dort aus geht es zu den Königswiesen, zum Herkulesteich oder einfach auf den Rasen nebenan – die Wikingerstadt bietet viele Möglichkeiten zum Sporttreiben. „In Schleswig ist es eine traumhafte Kulisse“, sagt Loose.

Ganzheitliches Training

Trainiert wird mit dem, was die hauptamtliche Sportlehrerin und die Kursteilnehmer vorfinden: Treppen zum Hinauf- und Heruntersteigen, Bänke zum Abstützen



Sport im Freien: Jeden Donnerstag trainieren beim TSV Schleswig Sportler in der Natur. Carola Loose (links) leitet den Kursus.
Foto: Michelle Ritterbusch

oder einfach Rasen für Bewegungsübungen. „Bei Sport im Park beim TSV Schleswig geht es um ein ganzheitliches Fitnessstraining“, erläutert Loose. „Es beinhaltet unter anderem Inhalte aus Pilates sowie Kraft-, Ausdauer- und Faszientraining.“

Zum Aufwärmen gehen die Teilnehmer gemeinsam von der Bellmannhalle zum Übungsort. Und auch nach dem Training ist noch nicht Schluss: Es geht zusammen in vielen Fällen bedeutet das: ein Spaziergang bergauf.

Trainiert wird immer draußen – auch im Winter. „Das Kälteste waren minus

19 Grad im Wald“, erinnert sich die Übungsleiterin.

Zwölf Übungseinheiten sind kostenlos

Mit seinem „Sport im Park“-Angebot ist der TSV Schleswig einer von 25 Vereinen landesweit, die mit der Unterstützung des Landesportverbands (LSV) Schleswig-Holstein und der AOK Nordwest sportliche Aktivitäten in der Natur anbieten. Der LSV und die AOK Nordwest bezuschussen jedes Angebot mit 500 Euro. Auf diese Weise ist es möglich, dass jeder Interessierte zwölf Übungseinheiten kostenlos absolvieren kann.

Eine Mitgliedschaft im Verein sei dafür nicht notwendig, sagt Henrik Vogt, Geschäftsführer des TSV Schleswig. „Wir haben aber die Erfahrung gemacht, dass die Teilnehmer anschließend auch Mitglied im Verein werden.“

Im Kreis Schleswig-Flensburg beteiligen sich derzeit vier Vereine an der Aktion: Neben dem TSV Schleswig bieten der SV Ellingstedt, der TSV Silberstedt und der TSV Tarp „Sport im Park“ an. Christina Schmidtke vom Kreissportverband Schleswig-Flensburg freut sich, dass der Schleswiger Verein als einer der ersten mit dem neuen Kurs an den

Start gegangen ist: „Es ist super, dass der TSV es als Vorreiter macht. Wir hoffen, dass noch mehr Vereine mitmachen.“ Kreisweit gibt es 227 Sportvereine.

Der Grund für das neue Angebot beim TSV Schleswig sei ein verändertes Interesse der Schleswiger, erläutert Vogt die Beweggründe. „Die Sportnachfrage hat sich geändert. Die Menschen möchten gerne ins Freie.“ Diesen Trend habe es schon vor der Corona-Pandemie gegeben.

Der LSV versuche, zusammen mit der AOK Nordwest, die Menschen in ihren Lebenswelten abzuholen, sagt Thomas Niggemann, Geschäftsführer Vereins-, Verbandsentwicklung/Breitensport beim LSV. „Die Idee ist, den Vereinen die Möglichkeit zu geben, es auszuprobieren – als Anschlag.“

Aktuell treiben jeden Donnerstag etwa 15 Teilnehmer Sport, bei gutem Wetter sind es mehr. Werde das Angebot weiterhin gut angenommen, bestehe die Möglichkeit, die Gruppe zu teilen, betont der TSV-Vorsitzende Frank Paulsen. Auch zu arbeitnehmerfreundlicheren Zeiten in den Abendstunden sei ein Angebot bei entsprechender Nachfrage möglich.

15. September 2021, Schleswiger Nachrichten

November 2021, Sportforum

Sport im Park – Jahresbericht 2021

TSV Schleswig bietet kostenfrei ganzheitliches Fitnessstraining an Landessportverband und AOK NordWest unterstützen Vereinsinitiativen für Sportangebote im öffentlichen Raum

Ein Großteil der Sport- und Bewegungsaktivitäten in Schleswig-Holstein werden im öffentlichen Raum selbst organisiert ausgeübt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) reagiert zusammen mit seinem Präventionspartner, der AOK NordWest, auf die Veränderungen der Sportnachfrage und unterstützt Vereinsinitiativen im öffentlichen Raum, um Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention in der freien Natur und auf öffentlichen Plätzen zu etablieren. Seit Januar 2021 setzt der LSV daher das Projekt „Sport im Park“, landesweit um.

Der TSV Schleswig beteiligt sich seit August 2021 mit einem zwölf Trainingseinheiten umfassenden bunten Angebot aus Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen an dem neuen LSV-Projekt. Bis zu 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren seitdem von dem kostenfreien Angebot des Sportvereins, das von der erfahrenen qualifizierten Übungsleiterin Carola Loose immer donnerstags angeleitet wird. Die Übungsleiterin wählt für ihre ganzheitlichen Fitnessübungen gern unterschiedliche Locations – so zum Beispiel die Königswiesen, die Umgebung am Herkulesteich oder auch einfach den Rasen nebenan. „Schleswig bietet viele Möglichkeiten zum Sporttreiben und wir haben hier eine traumhafte Kulisse“, sagt Loose. Trainiert wird mit dem, was die hauptamtliche Sportlehrerin und die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer vorfinden: Treppen zum Hinauf- und Heruntersteigen, Bänke zum Abstützen oder einfach Rasen für Bewegungsübungen.

LSV-Vorstandsmitglied Dr. Olaf Bastian, der sich gemeinsam mit Torsten Schwenzfeier, Teamleiter für Prävention in der Serviceregion Nord der AOK NordWest, das Sportangebot



direkt vor Ort angeschaut hat, sagt zur Kooperation: „Wir im LSV freuen uns, dass der TSV Schleswig sich am landesweiten Projekt „Sport im Park“ beteiligt. Der Sportverein erschließt sich damit neue Bewegungsräume und hat die Möglichkeit, sich einem breiteren Publikum vorzustellen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Angeboten des Vereins zu überzeugen. Ermöglicht wird dies alles auch und vor allem durch die Anschubfinanzierung der AOK NordWest, für deren Engagement ich mich herzlich bedanke.“

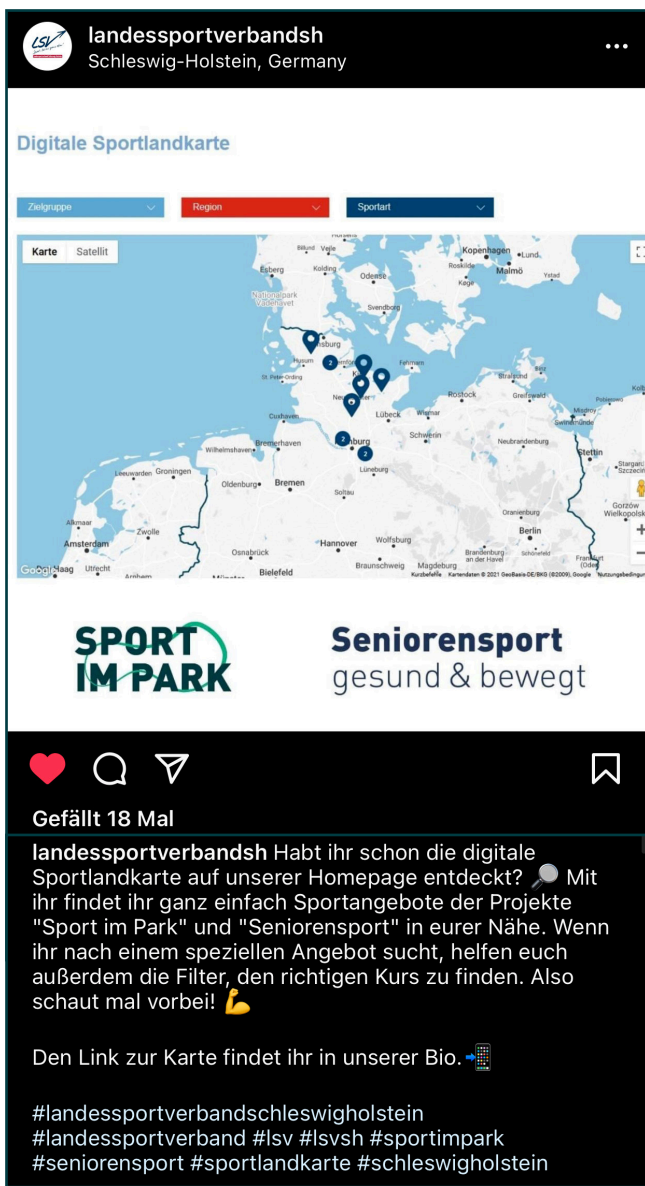
Torsten Schwenzfeier erläutert das Engagement der AOK NordWest: „Wir freuen uns, dass wir zusammen mit unseren Partnern mit dem Projekt „Sport im Park“ ein vielseitiges und für die Teilnehmenden kostenfreies Präventionsangebot in Schleswig anbieten können. Der besondere Charme liegt natürlich darin, dass dieses sportliche Angebot im öffentlichen Raum durchgeführt wird und dadurch auch bisher sportlich weniger interessierten Menschen einen leichten und kostenfreien Einstieg in regelmäßige körperliche Aktivität bietet. Gerade in Zeiten von Corona ist Sport im Park zudem viel entspannter in der praktischen Umsetzung. Und außerdem eine gute Gelegenheit, um mit Spaß aktiv, gesund und fit zu bleiben – oder wieder zu werden.“

Beide Herren konnten sich von der guten Stimmung, die unter allen Teilnehmenden bei den Bewegungsübungen



Foto: Stefan Arlt

Sie stellten das Projekt „Sport im Park“ in Schleswig den Medien vor: (v.li.) Thomas Niggemann, Dr. Olaf Bastian (beide LSV), Torsten Schwenzfeier (AOK NordWest), Frank Paulsen, Henrik Vogt (beide TSV Schleswig) und Christina Schmidtke (KSV Schleswig-Flensburg)



Oktober 2021, Instagram



Digitale Sportlandkarten



Alle aktuellen Kursangebote der LSV-Seniorensportprojekte und des Projekts „Sport im Park“ sind künftig in einer interaktiven digitalen Landkarte auf den jeweiligen Projektunterseiten der LSV-Homepage abrufbar.

Die digitalen Sportlandkarten sind eine Hilfestellung für die Suche nach Kursangeboten von LSV-Projekten im Seniorensport sowie nach Sport- und Bewegungsangeboten im Rahmen des Projekts „Sport im Park“. Durch den Einbau von verschiedenen Filtern ist eine gezielte Suche nach der Zielgruppe, dem Ort und dem Projekt bzw. dem Kurs möglich. Auf der digitalen Sportlandkarte werden alle Suchergebnisse abgebildet, die den ausgewählten Kriterien entsprechen. Über einen weiteren Klick gelangt man zu dem entsprechenden Sportverein und erhält weitere Infos zum Kursangebot und die jeweiligen Kontaktdaten des Vereins.

Die digitalen Sportlandkarten sind abrufbar über folgende QR-Codes:



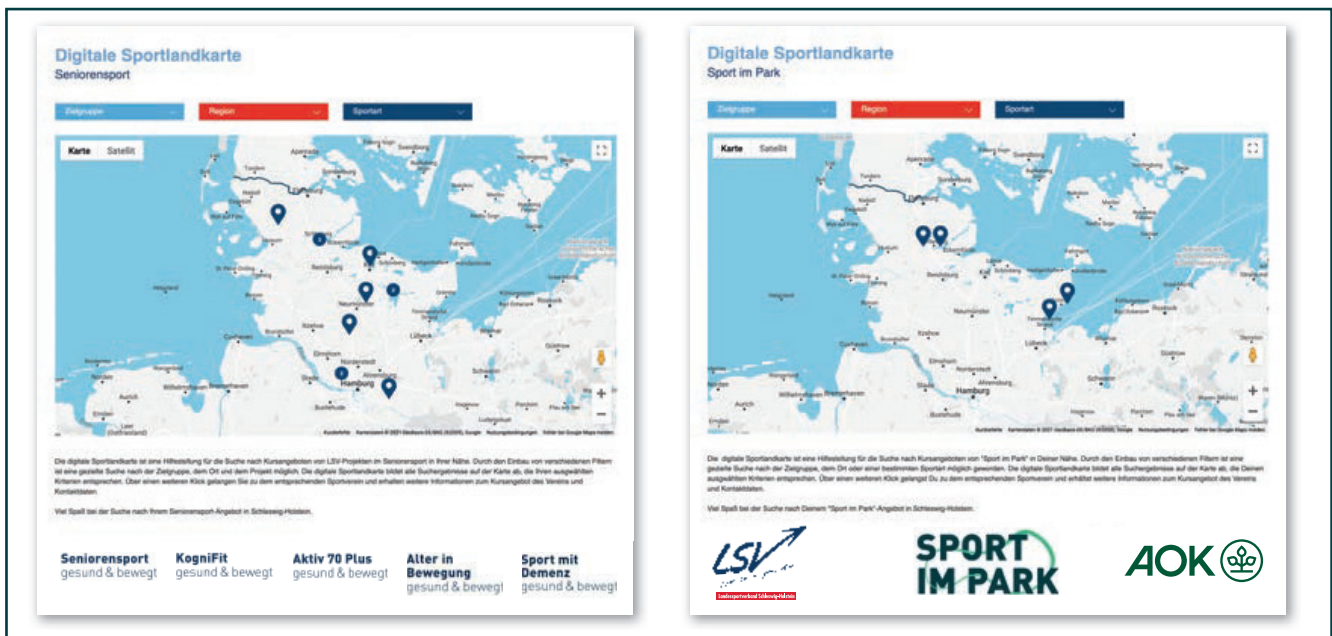
Seniorensport



Sport im Park

Weitere Informationen zu den jeweiligen Projekten sind ebenfalls auf der LSV-Homepage oder auf Anfrage bei Fynn Okrent (fynn.okrent@lsv-sh.de; Tel.: 0431-6486-113) erhältlich.

Fynn Okrent





Dezember 2021, Instagram



Dezember 2021, Instagram



Dezember 2021, Instagram

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Ansprechpartner: Fynn Okrent
Referent für Sport im öffentlichen Raum

Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Tel.: 0431 6486-113

E-Mail: fynn.okrent@lsv-sh.de

[https://www.lsv-sh.de/
sportwelten-projekte/
sport-gesundheit/
sport-im-freien/sport-im-park/](https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/sport-im-freien/sport-im-park/)

